



STADT **FURTWANGEN** IM SCHWARZWALD
GR-Wahlperiode 2019/2024

Sachbearbeiter : Kleiser, Franz

Aktenzeichen :

Vorlage Nr. : GR 2021/300

Datum : 27.08.2021

Verteiler : BM, FV, GR, OV, AL, P, Z, z.d.A.

Anlagen : ./.

Thema:

Haushaltsbericht zum 31.08.2021

- öffentlich -

Vorschlag zur Beschlussfassung im Gemeinderat am 14.09.2021

Der Gemeinderat nimmt vom Haushaltsbericht zum 31.08.2021 Kenntnis.

Sachverhalt mit Erläuterungen und Begründungen

Nach § 28 der Gemeindehaushaltsverordnung ist der Gemeinderat unterjährig über den Stand des Haushaltsvollzugs zu unterrichten. Der Gemeinderat ist unverzüglich zu unterrichten, wenn sich abzeichnet, dass sich das Planergebnis wesentlich verschlechtert.

a) Entwicklung Ergebnishaushalt 2021

Die Entwicklung im Ergebnishaushalt läuft, soweit es sich jetzt abschätzen lässt, planmäßig. Allerdings muss als Auswirkung aus der Coronapandemie mit verschiedenen Abweichungen gerechnet werden. Aufgrund der Coronapandemie ist mit folgenden Abweichungen zu rechnen:

- Mindereinnahmen Vergnügungssteuer	ca. 60.000 €
- Mindereinnahmen Fremdenverkehrsbeiträge	ca. 20.000 €
- Mindereinnahmen Kurtaxe	ca. 40.000 €
- Mehrkosten Schutzmaßnahmen	ca. 30.000 €
- Betrieb Impf- und Testzentrum	ca. 20.000 €
- Ausfall Kindergartengebühren	ca. 50.000 €

Verschlechterung aufgrund Corona insgesamt ca. 220.000 €.

Das Land hat in einer Sitzung der gemeinsamen Finanzkommission von Land und Kommunen zugesagt, Corona-bedingte Einnahmeausfälle von Städten und Gemeinden abzumildern. Danach ist mit einer Beteiligung für den Verzicht auf Elternbeiträge sowie einem pauschalen Betrag für die Erstattung der Pandemiekosten zu rechnen. Nach einer Mitteilung des Städtetages ist mit einer Erstattung für den Verzicht von Kinderbetreuungsgebühren von rd. 23.000 € sowie einem pauschalen Ersatz für Pandemiekosten mit rd. 7.000 € zu rechnen. Der Ausfall der eigenen Einnahmen (Vergnügungssteuer, Kurtaxe, Fremdenverkehrsbeiträge) aufgrund der coronabedingten Schließungen muss die Stadt Furtwangen selbst tragen.

Bei der Gewerbesteuer beträgt das Jahressoll derzeit rd. 8,5 Mio. € und liegt damit deutlich über dem Haushaltsansatz mit 7 Mio. €. Allerdings ist dieser Stand derzeit mit großer Vorsicht zu betrachten, da nur wenige Veranlagungen für das Jahr 2020 vorliegen. Für das Jahr 2020 ist aber aufgrund der Lockdownmaßnahmen bei vielen Firmen mit niedrigeren Veranlagungen als in den Vorjahren zu rechnen. Es muss deshalb davon ausgegangen werden, dass im 2. Halbjahr 2021 noch Rückzahlungen oder Anpassung der Vorauszahlungen erfolgen werden. Wie das Gewerbesteueraufkommen 2021 tatsächlich ausfällt ist im Moment nur sehr schwer abzusehen, aber wir hoffen, dass zumindest der Haushaltsansatz erreicht wird.

Negative Auswirkungen:

Kosten Auslagerung Schulen	+ 350.000 €
Kindergärten	+ 100.000 €
Coronabedingte Verschlechterungen	- 220.000 €

Positive Auswirkungen:

Gewerbesteuerumlage Erstattung 2021 für 2020	- 170.000 €
Kreisumlage Senkung Hebesatz um 1 Punkt	- 145.000 €
Verbesserung durch Steuerschätzung Mai	+ 50.000 €
Erstattung Land wegen Corona	+ 30.000 €

Die übrigen Einnahmen und Ausgaben bewegen sich im Rahmen der Haushaltsansätze. Somit ist insgesamt mit einer Verschlechterung von rd. 275.000 € zu rechnen. Wenn die Einnahmen bei der Gewerbesteuer über dem Ansatz liegen, dann ist mit einem Ergebnis im Rahmen des Haushaltsplanes zu rechnen, bleiben die Gewerbesteuereinnahmen im derzeitigen Rahmen, dann ist sogar ein besseres Ergebnis zu erwarten.

b) Entwicklung Investitionen

Der Umbau des Dorfgemeinschaftshauses Rohrbach sowie die Sanierung der Baumannstraße (Stadterneuerung) und der Anbau an das OHG sind abgeschlossen. Hierzu werden dem Gemeinderat noch die Abrechnungen der Kosten vorgelegt.

Abgeschlossen, aber noch nicht abgerechnet wurden auch die „alten“ Maßnahmen Bachdurchquerung und Restsanierung der Straße „Am Niegenhirschwald“, Sanierung der Josef-Koepfer-Straße und der Gehweg einschl. Beleuchtung entlang der L 173 von der Martin-Schmitt-Straße bis zum Hofbauer.

Die Sanierung der Fohrenstraße sowie die Generalsanierung des OHG läuft, die Erschließung des Baugebietes Hofbauernhof hat begonnen und die Drehleiter für die Feuerwehr ist bestellt.

Stand der Vorberatungen

Keine Vorberatungen.

Kosten und Finanzierung

Die Einnahmen und Ausgaben sind im Haushaltsplan 2021 veranschlagt. Größere Abweichungen sind oben dargestellt.